

1383 Mai 21 (in die corporis Christi)

Johann Freseken überträgt mit Zustimmung seiner Frau Wabele, seines Sohnes Hermann und dessen Frau Jutte, sowie seiner übrigen Kinder seiner Tochter Elseken, Nonne zu Ölinghausen, das freieigen Land im Felde zu Hemmerde, das jährlich 8 Malter Korn gibt. Elseke erhält das Land aber nur auf Lebenszeit; nehmen jedoch die Klosterjungfern von Ölinghausen noch jemand von Johanns nächster Nachkommenschaft auf, so soll ihnen das Land dauernd zufallen.

Johann Freseken und sein Sohn Hermann siegeln; beide Siegel ab
Orig., Perg.